

Nun also noch von RadL...

Da ich langsamer bin als die Landesregierung kommt unsere Nachricht, dass wir bis zunächst mal Ende April alle von uns geplanten Veranstaltungen und Angebote **absagen**, erst nach der behördlichen Anordnung, dass Versammlungen von mehr als drei Personen im öffentlichen Raum verboten sind.

Vor einer Woche hatte ich noch die wunderschönen gedruckten **Programmhäfte des ADFC** Kreisverband Böblingen abgeholt, um sie an den üblichen Stellen in Leonberg auszulegen. Um nicht neue Verwirrung zu stiften, werden wir die Broschüren nun erst verteilen, sobald klar ist, dass die Touren, Fahrradbörsen und Informationsveranstaltungen tatsächlich durchgeführt werden können.

In den nächsten Tagen sollte dann auch unsere Internetseite www.RadLeonberg.de so weit aktualisiert sein, dass Sie sich dort über den Fortgang der Dinge auf dem Laufenden halten können. Falls Sie derweil vielleicht Lust und jetzt auch Zeit haben, uns bspw. mit einem schönen Bericht von einer eigenen Radreise zu erfreuen, schicken Sie gerne alles was dafür notwendig ist an presse@radleonberg.de und wir laden die Informationen hoch, damit Andere vielleicht den Urlaub für dieses Jahr kurzfristig neu planen können, auf Ihren Spuren.

Ob in diesem Jahr nach der Pause 2019 in Leonberg wieder eine **Stadtradeln**-Aktion stattfindet, lässt sich momentan noch nicht beantworten. Wir haben der zuständigen Stabsstelle bei der Stadtverwaltung vorgeschlagen, jetzt erst recht die Aktion durchzuführen, denn es wird ja immer mehr Menschen bewusst, dass die Entfernungen in Leonberg ideal sind, um individuell (also auch ohne Nähe zu Mitmenschen) Erledigungen zu machen und dabei ganz nebenher einen positiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Es braucht für den Erfolg vom Stadtradeln nicht unbedingt gemeinsame Großveranstaltungen mit Honoratioren, sondern nur die Überzeugung der vielen Einzelnen, dass es uns alle weiter bringt, viele kleine Wege in der Stadt ohne Verbrennungsmotor zu bewältigen.

Natürlich hilft dabei eine gute **Infrastruktur** und hier geht es kaum voran. Vier Beispiele:

1. Bei der neuesten Planung für den Kirchplatz in Eltingen wurden von den Planern gerade mal drei ungeschützte Fahrradbügel vorgesehen. Wir vermuten, dass diese Menschen noch nie vor Ort waren, wenn z. B. eine Veranstaltung im alten Rathaus stattfindet.
2. Für das Fahrradparkhaus am S-Bahnhof wurde noch vor Verkündung der aktuellen Virus-Eskalationsstufe eine Inbetriebnahme für den Mai angekündigt (vgl. frühere Newsletter). Ob die geplante Vorab-Buchung via App für die Akzeptanz bzw. Inanspruchnahme förderlich ist, kann wegen der Zwangspause der kommunalen Gremien nun nicht mehr diskutiert werden.
3. Die Radwege-Verbindung Richtung Ditzingen und Gerlingen, die gerade für Pendler (Stichwort „*Mit dem Rad zur Arbeit*“) wichtig ist, ruht anscheinend weiter. Ein paar Obstbäume wurden allerdings Ende Februar noch schnell aus dem Weg geräumt.
4. Am „Playmobil-Kreisel“ Richtung Wildparkstraße/Stuttgart wurden ebenfalls Baumfällungen und Rodungen vorgenommen, aber ob die auch von RadL vorgeschlagene Anbindung an den Radweg vom/zum Ramtel eingeplant wurde, ist uns mangels Kommunikation nicht bekannt.

Für Ende März hatte RadL ja eine **Informations- und Diskussionsveranstaltung zum sicheren Radfahren** in Leonberg geplant. Gern können Sie uns nun noch mehr Fotos schicken, die wir dann gerne im Herbst verwenden wollen, wenn der Abend nachgeholt wird. Dokumentieren Sie, wo es nach Ihrer Ansicht besonders gefährlich ist für Radfahrende (und auch für Fußgänger*innen) oder wo Ausschilderung und Markierung besonders viele Fragen aufwerfen. RadL hofft, dass wir dazu im Austausch mit den zuständigen Stellen bei der Stadtverwaltung bald (wir meinen damit: in diesem Jahr) Verbesserungen erreichen können.

Trotz widriger Umstände sind wir unbelehrbar überzeugt, dass Radfahren für den Einzelnen gesund und für die Gesellschaft wichtig ist. Gerne können Sie uns unterstützen, damit wir diese Tatsachen irgendwann auch am Fuß des Engelbergturms in praktische Maßnahmen umsetzen. 2021 blickt RadL auf 25 Jahre bürgerschaftliches Engagement zurück. Da sollte es doch möglich sein, bis dahin den einen oder anderen sicheren Radweg, Radfahrstreifen oder Radschutzstreifen und Radaufstellflächen an Kreuzungen einzuweihen.

Wir hoffen, dass Sie und wir auch in den nächsten Wochen die notwendigen Wege mit dem Rad zurücklegen und damit nicht zuletzt unsere Immunsysteme stärken können.
Und ansonsten gilt: Beweglichkeit beginnt im Kopf

Zum Schluss noch eine Formalie:

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie irgendwann in der Vergangenheit darum gebeten haben, in den Verteiler aufgenommen zu werden – oder weil es RadL besonders gut mit Ihnen meint, nachdem Sie an einem unserer Angebote teilgenommen haben.

Die *EU-Datenschutzgrundverordnung* ist im Mai 2018 in Kraft getreten und Laien wie ich gehen immer wieder mit derartigen Mailings ein gewisses Risiko ein, aus Unwissenheit gegen irgendeinen Aspekt der Verordnung zu verstoßen.

Wenn Sie dem Absender nicht eine Mail schicken, dass ich Sie aus dem Verteiler nehmen soll, gehe ich davon aus, dass Sie weiterhin etwa 1x/Quartal über Themen rund um den Radverkehr in Leonberg und Umgebung informiert werden wollen.

Sie befinden sich damit in bester Gesellschaft, denn mittlerweile nehmen schon über 250 AdressatInnen unser Informationsangebot in Anspruch, was uns sehr freut.

Und dann gibt es ja noch all die stillen GenießerInnen, die sich an unserem Schaukasten an Gleis 1 des S-Bahnhof Leonberg oder über unsere Website informieren, also auf

www.RadLeonberg.de